

„Maria Theresia“ Die Kaiserin in ihrer Zeit. Neuerscheinung Beck Verlag

Nur ein ruhender energischer Blick ist da zu sehen. Körper, Hände und Insignien der Macht verschwinden. Da ist eine energische Frau, modisch mit Haube der Zeit, und doch scheint ihr Porträt immer nur ein halbfertiges sein zu können. Der Rahmen tritt stark in das Bild und nimmt so das Ganze massiv ein. Es scheint als will der Künstler Jean-Etienne Liotard ausdrücken, dass hier eine Herrscherin und Frau von den Interpretationen und konstruierten Bildern der Zeit sehr stark eingenommen wird. Er kommt nicht hinter dieses Geheimnis einer Persönlichkeit und so setzt er das Sichtbare wie Grenzen ins Bild.

Das Ölbild Liotards, Umschlagbild diese Buchausgabe, trifft die Ambivalenz der vielen Spiegelungen, Narrative und Projektionen der Geschichtsbilder über Maria Theresia sehr gut. Immer ist die historisch-biographische Frage von „starren Rahmen“ einer historischen „Dunkelheit“ begrenzt und muss daran mit Geduld arbeiten und eben Grenzen des Wissens akzeptieren. Dies ist jedoch Herausforderung wie spannendes Annähern zugleich.

Die Historikerin Barbara Stollberg-Rilinger nimmt nun diese Spannungen auf und legt ein fundiertes biographisches Porträt im Zusammenhang der politischen Herausforderungen und Fragestellungen Zeit dar, dass klare historische Fakten ins Licht setzt und so Maria Theresias Leben so weit als möglich von „schweren überdeckenden Rahmen“ späterer Geschichtsbilder freisetzt. Hier begegnet eine Herrscherin im Sturm der Zeit, die nicht immer erfolgreich aber konsequent ein großes Reich nach innen wie außen zu erhalten und zu festigen sucht. Nicht zuletzt auch durch ihre Heiratspolitik.

In fünfzehn Schwerpunktkapiteln gelingt es der Autorin sowohl wesentliche politische (Erfolgekrieg, Staatsreformen, Religionspolitik) wie gesellschaftliche (Moral, Menschenbild, Frau und Mutter) Grundvoraussetzungen der Herrschaftsjahre Maria Theresias kompetent und in guter Erzählform zu öffnen. Der umfangreiche Bild-, Porträteil veranschaulicht Sichtweisen der Zeit und der Anhang (Glossar, Personenregister, Genealogische Tabellen, historische Karten, Quellen und Literatur) erläutert diese wiederum sehr gut.

Barbara Stollberg-Rilinger, Maria Theresia, Beck Verlag

Walter Pobaschnig, Wien 3_2017

<https://literaturoiddoors.wordpress.com>

<https://literaturoiddoors.wordpress.com/Rezensionen>